



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 29.11.2017**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:32 Uhr bis 17:51 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Fabian Borggrefe

Harald Bartl

Dr. Hans-Dieter Wöllenweber

Dr. Ulrike Wünscher

Dr. Erwin Bartsch

Renate Krimmling

Katja Müller

Dr. med. Detlef Wend

Christian Feigl

Yvonne Winkler

Martin Bochmann

Dr. habil. Günter Kraus

Erhard Preuk

Dirk Radde

Ulrike Rühlmann

Olaf Schöder

Elke Schwabe

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundiger Einwohner

Teilnahme ab 16:51 Uhr

Sachkundige Einwohnerin

Teilnahme bis 17:47 Uhr

Verwaltung:

Dr. Judith Marquardt

Dr. Markus Folgner

Detlef Stallbaum

Lisa Sikorski

Beigeordnete für Kultur und Sport

Teilnahme bis 17:30 Uhr

Referent des GB III

Leiter Fachbereich Kultur

Stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Dr. Annegret Bergner

Gertrud Ewert

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Sachkundige Einwohnerin

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses wurde eröffnet und geleitet vom stellvertretenden Vorsitzenden, **Herrn Borggrefe**. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin informierte **Herr Borggrefe**, dass zum TOP 4.1 Herr Dr. Joachim Penzel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Grundschuldidaktik / Gestalten an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, anwesend war und bat um Handzeichen bei Zustimmung zur Erteilung des Rederechts.

Dem stimmten die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Borggrefe informierte, dass der Antrag unter 5.1, Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Umbenennung von Haltestellen der HAVAG, im Stadtrat am 22.11.2017 zurückgezogen wurde und deshalb nicht mehr behandelt wird.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass **Herr Borggrefe** um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung beschlossen:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.11.2017
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Aufstellung des Kunstwerks "Der kleine Schauer" von Michael Krenz im zentralen Sitzbereich der Freifläche "Am Steintor"
Vorlage: VI/2017/03474
- 4.2 Baubeschluss für das Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale) Erneuerung der komplexen fernmeldetechnischen Steuerungsanlage in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)
Vorlage: VI/2017/03412
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Umbenennung von Haltestellen der HAVAG
Vorlage: VI/2017/03269 **abgesetzt**
- 5.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) - Mindesthonorar für freie Lehrkräfte an der Volkshochschule "Adolf Reichwein" und am Konservatorium "Georg Friedrich Händel", Musikschule der Stadt Halle
Vorlage: VI/2017/03453
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Information zu Vorhaben Kunst im öffentlichen Raum

- 7.2 Information zur Antragstellung 2018 entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie)
- 7.3 Veranstaltungshinweise
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 02.11.2017**

Es gab keine Wortmeldungen zur öffentlichen Niederschrift vom 2. November 2017, sodass **Herr Borggrefe** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Aufstellung des Kunstwerks "Der kleine Schauer" von Michael Krenz im zentralen Sitzbereich der Freifläche "Am Steintor"** **Vorlage: VI/2017/03474**

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde **Herrn Dr. Penzel** Rederecht erteilt.

Frau Dr. Marquardt führte kurz in die Beschlussvorlage ein. Sie sagte, dass es sich um das erste Projekt im Rahmen der neuen Förderrichtlinie für Kunst am Bau beziehungsweise Kunst im öffentlichen Raum handelt.

Herr Stallbaum erläuterte das Verfahren bei der Auswahl der Kunstwerke im Rahmen des Wettbewerbs.

Herr Dr. Penzel informierte anhand von Bildern über den Kunstwettbewerb am Steintor sowie über das Auswahlverfahren. Er berichtete von den Darstellungsabsichten des Künstlers und warum man sich für das Kunstwerk entscheiden sollte.

Frau Dr. Marquardt gab den Hinweis auf die ausgestellten Entwürfe der Künstlerinnen und Künstler in der ersten Etage des Ratshofes.

Herr Radde fragte, inwieweit das Kunstwerk für kletternde Kinder eine Gefahr darstellt und ob dazu eine Prüfung erfolgte.

Herr Dr. Penzel antwortete, dass die Streben sehr lang und zudem sehr dicht angebracht sind und somit davon ausgegangen werden kann, dass keine größere Gefahr besteht. Er

versicherte die Standfestigkeit der Skulptur.

Herr Dr. Wend fragte nach dem Durchmesser und dem Abstand der einzelnen Streben. Weiter wollte er wissen, ob der Edelstahl mit der Zeit farblich anlaufen wird.

Herr Dr. Penzel verneinte und sagte, dass der Sinn des Kunstwerks auch darin zu sehen ist, dass sich die verschiedenen Wetterlagen im Kunstwerk spiegeln.

Frau Dr. Wünscher fragte, ob ein Plastiker in der Jury vertreten war.

Herr Dr. Penzel sagte, dass dies nicht notwendig ist, da nicht alle Künstler mit Plastik arbeiten.

Herr Dr. Bartsch fragte, ob das Kunstwerk beleuchtet wird.

Herr Dr. Penzel verneinte und sagte, dass dies gegebenenfalls nachträglich möglich ist.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass **Herr Borggrefe** um Abstimmung der Beschlussvorlage bat.

Abstimmungsergebnis SkE:
Abstimmungsergebnis SR:

einstimmig zugestimmt
einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Kunstwerks „Der kleine Schauer“ von Michael Krenz im zentralen Sitzbereich der Freifläche „Am Steintor“.

**zu 4.2 Baubeschluss für das Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale) Erneuerung der komplexen fernmeldetechnischen Steuerungsanlage in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)
Vorlage: VI/2017/03412**

Frau Dr. Marquardt führte in die Beschlussvorlage ein und begründete diese.

Herr Borggrefe sagte, dass dringender Bedarf für eine Erneuerung besteht.

Herr Dr. Wend fragte, wie die fachgerechte Umsetzung und Instandhaltung durch den Vermieter kontrolliert werden kann.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass der Mieter für Wartungen zuständig ist. Die Verwaltung ist für die investiven Maßnahmen zuständig. Sie sagte, dass regelmäßig kontrolliert wird, ob die Wartungen auch stattfinden.

Herr Dr. Wend fragte, ob es TÜV-Regeln gibt.

Frau Dr. Marquardt informierte Herrn Dr. Wend, dass es diese Regelungen gibt und entsprechende Wartungsverträge der Stadtverwaltung vorgelegt wurden.

Herr Feigl sagte, dass eine Nutzung von 20 Jahren für so eine Anlage nicht lange ist und

wollte wissen, wie dafür gesorgt werden kann, dass die neue Investition nachhaltiger wird.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass es sich um die elektronische Steuerung der gesamten Halle handelt, für welche es keine Ersatzteile mehr gibt und deshalb die gesamte Anlage getauscht werden muss.

Herr Bochmann fügte hinzu, dass vor 20 Jahren moderne Technik eingebaut wurde, die es aber heute angesichts der rasanten Entwicklung nicht mehr gibt und dass die neuen Kabel mit jedem heutigen System kompatibel und nun auch für eine längere Zeit nutzbar sind.

Frau Müller fragte, ob die Umsetzung des Baubeschlusses ausgeschrieben wird.

Frau Dr. Marquardt informierte, dass eine Ausschreibung über den Fachbereich Immobilien erfolgt.

Abstimmungsergebnis SkE:
Abstimmungsergebnis SR:

einstimmig zugestimmt
einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der komplexen fernmeldetechnischen Steuerungsanlage in der Georg-Friedrich-Händel-Halle.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Umbenennung von Haltestellen der HAVAG
Vorlage: VI/2017/03269

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Nachfolgende Haltestellen der HAVAG werden mit dem nächsten Fahrplanwechsel wie folgt umbenannt:

1. ~~Hauptbahnhof (Haltestelle 4,7,9,12) in Hauptbahnhof — Hans-Dietrich Genscher Platz~~
Hauptbahnhof (Standort Delitzscher Str.) in:
Hauptbahnhof/Genscher Platz
2. Alfred-Schneider-Straße in:
Hufeisensee/Golfpark

3. Wilhelm-Koenen-Ring in:
Waldstraßenviertel

Die Deckung erfolgt aus den durch die Verwaltung prognostizierten globalen Minderausgaben im Bereich der Personalaufwendungen im Haushaltsjahr 2018.

**zu 5.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) - Mindesthonorar für freie Lehrkräfte an der Volkshochschule "Adolf Reichwein" und am Konservatorium "Georg Friedrich Händel", Musikschule der Stadt Halle
Vorlage: VI/2017/03453**

Frau Müller führte in den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Dr. Wünscher regte an, die Volkshochschule im Antrag zum Konservatorium mit aufzunehmen und schlug Frau Müller vor, als Antragsteller mit einzutreten.

Herr Borggrefe schlug vor, den Antrag in einen Antrag aller Fraktionen umzuwandeln.

Frau Müller fragte, welche Änderungen vorgenommen werden müssten.

Frau Dr. Wünscher informierte über die Änderungen, welche im Antrag vorgenommen werden müssten.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass bei einer Erhöhung des Honorars um einen Euro pro Stunde finanzielle Auswirkungen von ca. 30.000 Euro entstehen.

Frau Dr. Wünscher sagte, dass der Antrag ein Antrag des Kulturausschusses zu Konservatorium und Volkshochschule werden könnte und bot an, die redaktionelle Änderung vorzunehmen. Aus dem Antrag der CDU/FDP-Fraktion soll das Konservatorium entfernt werden und dem Antrag der Fraktion DIE LINKE treten die Fraktionen bei. Der Antrag wird somit geändert, dass für die Volkshochschule der Stundensatz analog dem Stundensatz des Konservatoriums angepasst wird.

Frau Müller bestätigte den Vorschlag.

Frau Dr. Wünscher fasste alle Änderungen zusammen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Borggrefe** um Abstimmung des geänderten Antrages bat.

Abstimmungsergebnis SKE:
Abstimmungsergebnis SR:

zugestimmt nach Änderungen
zugestimmt nach Änderungen

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Information zu Vorhaben Kunst im öffentlichen Raum**

Frau Jackes informierte anhand einer Präsentation über aktuelle und künftig geplante Vorhaben und Restaurierungen.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Krimmling merkte an, dass es sich beim Wandbild Dorothea Erxleben nicht um öffentlichen Raum handelt, da es sich im Innenhof einer Ambulanz befindet.

Herr Stallbaum sagte, dass sich die Ambulanz im öffentlichen Raum befindet und das Wandbild eine große Bedeutung für Halle hat.

Frau Dr. Wünscher fragte nach einer Übersicht über Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Halle.

Herr Stallbaum antwortete, dass es eine komplette Erfassung im Programm „Faust“ gibt und daraus ein Auszug zur Verfügung gestellt werden wird. Er bat um Zeitaufschub bis zum Anfang des neuen Jahres.

Herr Dr. Bartsch bezog sich auf Wandbilder von Renau an der Mensa und an der Schwimmhalle in Halle-Neustadt und sagte, dass dort Restaurierungen notwendig sind. Er fragte, ob dort Restaurierungen geplant sind.

Frau Jackes informierte darüber, dass im Jahr 2019 die Restaurierung des 2. Giebels am Stadion 5 geplant ist. Sie sagte, dass das Wandbild an der Schwimmhalle von 4 Künstlern bearbeitet wurde, da es von José Renau nicht mehr fertig gestellt wurde. Dieses Kunstwerk konnte bei der Sanierung der Schwimmhalle in den neunziger Jahren nicht erhalten werden.

Herr Dr. Bartsch sagte, dass die Platten beim Abriss nicht gesichert wurden. Er fragte, ob eingelagerte Kunstwerke im öffentlichen Raum wieder aufgestellt werden könnten.

Herr Stallbaum sagte, dass über die eingelagerten Kunstwerke schriftlich informiert wurde und es gegenwärtig keine Überlegungen gibt, eines wieder aufzustellen.

Herr Dr. Bartsch regte an, zu prüfen, welche Kunstwerke wieder aufgestellt werden könnten.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 Information zur Antragstellung 2018 entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie)

Herr Stallbaum informierte, dass die Übersicht über die Antragstellungen in Session eingestellt ist und erklärte diese kurz.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.3 Veranstaltungshinweise

Herr Stallbaum informierte, dass die Veranstaltungsliste in Session hinterlegt ist und informierte weiter über die Impronale vom 1. bis 3. Dezember 2017, über die lange Nacht der Galerien und die Premiere im WUK-Theater-Quartier. Er sagte, dass mittlerweile der Bescheid für die endgültige Sanierung des Planetariums eingegangen ist und somit alle Arbeiten fortgeführt werden können.

Weiter ist nach Information von **Herrn Stallbaum** ein von der Stadtverwaltung im Rahmen der Projektförderung gefördertes Buch zum 80. Geburtstag von Helmut Brade erschienen. Dieses Buch wird im März 2018 in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin vorgestellt. Er sagte, dass das Buch zum jetzigen Zeitpunkt in der Galerie Nord angesehen werden kann.

Weitere Mitteilungen gab es nicht.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Borggrefe zum Stand Gedenktafel Hartnagel

Herr Borggrefe erkundigte sich zum aktuellen Stand der Gedenktafel Hartnagel.

Herr Stallbaum antwortete, dass derzeit Absprachen zum Standort und zur Auswahl des Materials laufen. Er sagte, dass in den nächsten Wochen die Absprachen abgeschlossen sein werden und im Frühjahr die Gedenktafel angebracht werden soll.

zu 8.2 Frau Dr. Wünscher zur Einladungsliste Kunstpreis

Frau Dr. Wünscher fragte nach der aktuellen Vorgehensweise bei der Einladungsliste für die Verleihung des halleschen Kunstpreises.

Herr Stallbaum informierte, dass in diesem Jahr der Kunstpreis erstmalig im Literaturhaus vergeben wurde und im Vorfeld nicht gesagt werden konnte, wie die Beteiligung der Gäste ausfallen wird. Die Einladungsliste oblag dem Kunstverein.

Herr Dr. Bartsch sagte, dass das Literaturhaus durch die Verleihung sehr belebt war und hoffte auf mehr Veranstaltungen an diesem Ort. Er erinnerte an das Konzept für das Literaturhaus, welches dem Kulturausschuss vorgelegt werden sollte.

Frau Dr. Wünscher regte an, diese Fragen an den Hauptausschuss oder den Stadtrat zu richten.

Weitere mündliche Anfragen gab es nicht.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Herr Borggrefe zur Kulturausschusssitzung im Januar 2018

Herr Borggrefe regte an, die Kulturausschusssitzung am 10. Januar 2018 ausfallen zu lassen.

Herr Feigl schlug vor, die Kulturausschusssitzung in der Sitzungsplanung 2019 erst auf den 15. oder 20. Januar zu legen und trotzdem die Sitzung am 10. Januar 2018 durchzuführen, um einen Beschluss zur Projektförderung fassen zu können.

Herr Stallbaum entgegnete, dass ein konkreter Vorschlag im Ausschuss vorgelegt werden muss, welche Vereine oder Initiativen mit welcher Summe gefördert werden. Diese konkrete Übersicht fertigzustellen ist erst nach Vorliegen der bestätigten Haushaltsdaten möglich und nicht bis zur Januarsitzung zu schaffen.

Frau Dr. Wünscher fügte hinzu, dass der Haushalt erst im Dezember beschlossen und demnach erst im Januar 2018 an das Landesverwaltungsamt gesandt wird. Erst nach Prüfung und Freigabe des Haushaltes können nach Aussage von **Frau Dr. Wünscher** Projektförderungen durchgeführt werden.

Herr Borggrefe bat um Abstimmung zum Ausfall des Kulturausschusses am 10. Januar 2018. Dem konnten die Ausschussmitglieder einstimmig folgen.

Die nächste Kulturausschusssitzung findet demnach am 7. Februar 2018 statt.

Weitere Anregungen gab es nicht. **Herr Borggrefe** beendete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Fabian Borggrefe
stellvertretender Ausschussvorsitzender

Lisa Sikorski
stellvertretende Protokollführerin